

überhaupt nicht gezahlt werden.) Infolgedessen konnte der jährliche Innungsbeitrag um 6 RM herabgesetzt werden. Der Haushaltplan 1933 wurde daraufhin mit 25 gegen 5 Stimmen angenommen. (VII/106) M. Beck, Schriftführer.

Stettin. (Uhrmacherinnung.) Vierteljahrsversammlung am 24. Januar. Obermeister Kollege Wittenhagen bewillkommte fünf Kollegen als neue Mitglieder der Innung und erstattete den Jahresbericht, aus dem hervorging, daß die Mitgliederzahl von 111 auf 118, die Zahl der Lehrlinge von 11 auf 12 gestiegen ist. Die vier Innungsversammlungen wurden durchschnittlich von 44 Kollegen besucht (im Vorjahr 37). Ein Fortbildungskursus für stellenlose Gehilfen nahm planmäßig seinen Anfang, mußte aber schon am zweiten Unterrichtstage abgebrochen werden, weil die Teilnehmer ausblieben. Wie alljährlich wurde eine Zwischenprüfung der Lehrlinge durchgeführt, welche ein besseres Durchschnittsergebnis hatte als im Vorjahre. Von der Ernst-Dohrmann-Stiftung standen Werkzeugpreise zur Verfügung und von der Gesellschaft der Freunde für das Lehrlingswesen ein Buchpreis. Ferner wurde mitgeteilt, daß die Innungsbücherei um ein wertvolles Werk über Edelsteinkunde bereichert wurde. Die Kollegen Paul Krüger, Radünz und Münder wurden in den Vorstand wiedergewählt, desgleichen in den Ausschuß für das Lehrlingswesen die Kollegen Hahlweg und Ziepel. Dann überreichte der Präsident der Handwerkskammer, Stadtrat Barteldt, mit herzlichen, anerkennenden Worten Ehrenmeisterbriefe an die Kollegen Saddey, Radünz und Haebel. Hierauf überreichte der II. Vorsitzende des Verbandes, Kollege Bischoff, mit Grüßen und Glückwünschen des Zentralverbandes die silberne Ehrennadel für zehnjährige Tätigkeit im Innungsvorstande dem Obermeister Wittenhagen, dem Schriftführer Paul Krüger und dem Kassierer Radünz. Ein sehr interessanter Vortrag des Handwerkskammerpräsidenten Barteldt folgte. Der Redner schilderte die Not des Handwerks, wie die Handwerkskammern und die Handwerkerorganisationen sich fast täglich an Regierungen und Parlamente mit Entschuldigungen und Beschwerden wenden und welche Maßnahmen seitens der Regierung getroffen werden. Zum Schluß wurden einige fachliche Fragen behandelt. (VII/61)

Schwarzenberg. (Zwangsinnung, Sib Aue i. Sa.) Erste Quartalsversammlung am 26. Januar in Aue. Aus dem Jahresbericht geht hervor, daß infolge der Notzeit im letzten Jahr nur vier Pflichtversammlungen und eine Vorstandssitzung abgehalten worden sind. Der Kassenbericht weist einen Kassenbestand von 155 RM zuzüglich 30 RM Außenstände auf. Kollege Kehr hat zehn Jahre das Schriftführeramt in ausgezeichnete Weise geführt. Aus diesem Grunde soll für ihn die silberne Verdienstnadel vom Zentralverband angefordert werden. Kollege Kehr lehnt eine Wiederwahl ab. Es wird dann der Unterzeichnete zum Schriftführer gewählt. Für das kommende Jahr sind die Innungsbeiträge für die in Aue wohnenden Kollegen auf 4 RM und für die auswärtig wohnenden auf 3 RM festgesetzt worden. Außerdem fällt der erste und eventuell auch der vierte Quartalsbeitrag aus. Der Obermeister hat in anerkennungswerter Weise seine Entschädigung um 25 RM herabgesetzt. Für die Meisterprüfungskommission wurde Kollege Wegeleben der Gewerkekammer vorgeschlagen. Das Geschäftsgebahren zweier Mitglieder vor Weihnachten erregt allgemeines Befremden und erzeugt eine sehr lebhaft Debatte, aus der zu ersehen ist, wie machtlos gerade in dieser Beziehung Innung und Verbände sind. (VII/76) Bruhm, Schriftführer.

Zwickau. (Zwangsinnung.) Jahreshauptversammlung am 26. Januar. Die Niederschriften der beiden letzten Versammlungen wurden genehmigt. Besonderen Gruß entbot der Obermeister dem neu eingetretenen Kollegen Neuberf. Eine Anzahl Eingänge von der Gewerkekammer wurden vom Obermeister verlesen. Der Gläubigerschuß des Wirtschaftskartells gelangte zur Einsicht der Kollegen. Eine längere Debatte entwickelte sich über die Bedeutung der Steuergutscheine. Die Gewerbeschule dankte für den freiwilligen Zuschuß von 90 RM seitens der Innung. Die neueste Liste der Firmen, mit welchen das Eingehen einer Geschäftsverbindung nicht empfohlen werden kann, wurde bekanntgegeben. — Der Jahresbericht wurde genehmigt. Nach dem Kassenbericht waren im Jahre 1932 1230,22 RM an Einnahmen und 1135,57 RM an Ausgaben zu verzeichnen. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Der neue Haushaltplan für 1933 läßt wesentliche Einsparungen erkennen. Er wurde mit dem Abschluß von 882,60 RM einstimmig angenommen. Die Herren vom Ausschuß für das Lehrlingswesen wurden wiedergewählt. — Eine sehr lebhaft Aussprache ergab der Funkschmuck. — Man beschloß ferner, daß alle künftigen Versammlungen am letzten Donnerstag im Monat stattfinden sollen. (VII/98) Thoma, I. Schriftführer.

Wittenberg. (Zwangsinnung.) Jahreshauptversammlung am 13. Februar. Unter den Eingängen finden die Mitteilungen des Zentralverbandes (Zugabewesen usw.) besondere Beachtung. Die Einführung der Handwerkerkarte wird abgelehnt. Am 2. und 3. April findet eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten der hiesigen Innungen statt. Die Beteiligung wird empfohlen. Aus dem Jahresbericht geht hervor, daß die Innung 43 Mitglieder zählt.

Der Kassenbericht weist einen Kassenbestand von 227,34 RM auf. Kollege Johs. Schmidt wird als Obermeister wiedergewählt, ebenfalls die Kollegen A. Gräfe, Schriftführer, und Paul Flemming, Kassierer. Der Beitrag wird um 0,50 RM je Vierteljahr gesenkt. Am Tag der nächsten Versammlung (8. Mai) besteht die Innung 20 Jahre. Es soll dazu eine kleine Feier veranstaltet werden. (VII/133)

Johs. Schmidt, Obermeister. August Gräfe, Schriftführer.

Gehilfenvereine

Westdeutsche Bezirksvertretung der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen. (Vereinigung der Deutschen Uhrmacher-Gehilfenvereine, G. D. U.) Westdeutsche Kollegen! Das vierte westdeutsche Gehilfentreffen findet in diesem Jahre am Sonntag, dem 14. Mai, in Düsseldorf statt. Schon jetzt gilt es, sich für diesen Tag frei zu halten und zu werben. Neben der wieder sehr aufschlußreichen Bezirkstagung, die auf den Vormittag gelegt ist, werden vom Uhrmacher-Gehilfenverein Düsseldorf noch besondere Veranstaltungen vorbereitet, so daß einem jeden diese Tagung empfohlen werden kann. Kollegen, beweist durch euren Besuch, daß der Bezirk Westdeutschland weiter marschiert und den Platz in der G. D. U. behält, den er heute einnimmt. Nähere Mitteilungen werden noch bekanntgegeben. (VII/162)

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Geschäftsnachrichten

Berlin. Die Firma Friedrich Schimmelpfennig, Juwelier und Goldschmied, ist erloschen. (VI 2/650)

Braunschweig. Firma Heinrich Rullkötter. Neue Inhaber Kaufmann Friedrich Rullkötter, Goldschmied Otto Rullkötter Offene Handelsgesellschaft seit 1. März 1933. (VI 2/684)

Breslau. Frau Erna Brendel eröffnete Schmiedebrücke 48 ein Uhren- und Goldwarengeschäft. Herr Rud. Brendel ist Leiter des Geschäftes. (VI 2/665)

Grimma (Sa.). Goldschmiedemeister Paul Noack verlegte sein Geschäft vorübergehend nach Markt 24. (VI 2/660)

Hamm. Am 1. April wird das Geschäft der Firma Uhren-Bauer, Inhaber Franz Albers, von Oststraße 6 nach Große Weststraße 31 verlegt. (VI 2/666)

Hannover. Das Uhrenfachgeschäft Fr. Junemann, Lange Laube 44, führt einen Total-Ausverkauf mit einem Preisnachlaß von 20–30 % durch. (VI 2/679)

Leipzig. Langbein-Pfanhauser Werke AG. Die Prokura des Karl Robert Brückner ist erloschen. (VI 2/640)

Magdeburg. Das Geschäft des Juweliers Ferdinand Franz A. Kempfle Nachf., befindet sich jetzt nur noch Breiter Weg 170. (VI 2/661)

Oberstein. Die Firma Synthetische Edelsteinschleiferei Hugo Jung ist erloschen. (VI 2/649)

Personalien

Berlin SW 19. Das Uhren- und Goldwarengeschäft Ludwig Lesser, Inhaber Herr Kollege Jack Lesser, besteht am 1. April 50 Jahre. (VI 3/673)

Bevensen. Herr Kollege Wilh. Wierhake konnte das 50-jährige Bestehen seines Geschäftes begehen. (VI 3/672)

Brandenburg (Havel). Herr Kollege Paul Weinkopff, Bäckerstraße 33, feierte seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar geht noch heute rüstig seinem Berufe nach. Sein Geschäft besteht seit über 35 Jahren. (VI 3/662)

Dresden. Am 28. März konnte Herr Kollege Emil Kern das 25-jährige Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/674)

Grünhain (Sa.). Besteckfabrikant Paul Auerswald feierte seinen 65. Geburtstag. (VI 3/631)

Halle (Saale). Am Mittwoch, dem 29. März 1933, vermählte sich der Leiter der Verkaufsberatung des Deutschen Uhrenfachhandels, Herr Hans-Wilibald Tümena, mit Fräulein Alice Becker, Tochter des Kollegen Max Becker, Eisenach, Karlstr. 63. (VI 3/686)

Helmstedt. Herr Kollege Otto Weßel konnte mit seiner Gemahlin die silberne Hochzeit feiern. (VI 3/668)

Hilpoltstein (Mittelfr.). Uhrmachermeister Joseph Reichler feierte seinen 75. Geburtstag. (VI 3/663)

Oberglogau. Herr Kollege Max Christoph feiert am 1. April sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/669)

Radeburg. Am 1. April 1893 gründete Herr Kollege Carl Fiebig in Radeburg, Am Markt, ein Uhren-, Optik- und Goldwarengeschäft. 40 Jahre sind seitdem verflossen und das Geschäft hat sich inzwischen zu einem führenden Geschäft entwickelt. Mit viel